

Factsheet zur aktuellen Situation im Spital Schwyz

(Stand 30.12.2020)

Alle Patienten, die zu uns kommen werden, unabhängig der medizinischen Fragestellung, von unseren Mitarbeitenden professionell und sorgfältig betreut und behandelt. Wir sind jederzeit für die Gesundheitsversorgung der ganzen Bevölkerung zuständig. Wir stellen die entsprechenden Behandlungskapazitäten zur Verfügung. Das Spital Schwyz ist gemäss der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) als regionales Traumazentrum zertifiziert und behandelt selbstverständlich die unfallchirurgischen Patienten gemäss den medizinischen Richtlinien jederzeit und ist mit anderen Institutionen breit vernetzt.

Das Spital Schwyz ist für verschiedene Szenarien vorbereitet und plant die entsprechenden Behandlungskapazitäten. Die Belegung eines Spitals schwankt generell sehr stark, dies ist normal.

Aktuelle Situation

Die Anzahl der im Spital Schwyz hospitalisierten COVID-Patienten ist auf einem stabilen jedoch hohen Niveau. Das Spital Schwyz hat seit Beginn der zweiten Welle Anfang Oktober 234 an COVID19 erkrankte Patienten stationär behandelt (davon 31 auf der Intensivbettenstation, 24 davon beatmet) sowie ein Vielfaches davon ambulant betreut. Sämtliche dieser bei uns stationär behandelten Patienten sind schwer an COVID19 erkrankt und bis auf wenige Ausnahmen betagt oder hochbetagt. Ausserdem wurden seit Oktober ca. 2'600 Tests in unserem Testcenter durchgeführt.

Wahleingriffe werden derzeit nur eingeschränkt, entsprechend den im Haus zur Verfügung stehenden Kapazitäten, durchgeführt. Nicht operative Behandlungen und Untersuchungen können uneingeschränkt durchgeführt werden. Die Isolierstation für COVID-Patienten wird derzeit wieder mit 23 Plätzen betrieben. Auf der mit 7 Plätzen zertifizierten Intensivbettenstation sind derzeit **drei bis vier Beatmungsplätze** von COVID19-Patienten belegt. Die Situation auf den Intensivstationen in den umliegenden Spitälern ist ebenfalls angespannt.

Auslastung des Spitals und Behandlungskapazitäten

Das Spital Schwyz fokussiert sich entsprechend seinem Leistungsauftrag auf die Behandlung von kranken und schwerkranken Menschen – die Bewältigung der Pandemie gehört zu diesem Auftrag. Das Spital Schwyz gewährleistet die optimale Behandlung aller Patienten, die Hilfe benötigen. Die Auslastung eines Spitals bemisst sich an der Behandlungskapazität. Diese hängt von der Art der medizinischen Behandlung, der Einsatzfähigkeit des Personals und von der reinen Bettenkapazität ab.

Aktuell steht die Behandlung von Covid-19 Patienten im Fokus der Aufmerksamkeit. Die Behandlung und Betreuung von COVID-19 Patienten benötigt aufgrund des Krankheitsbildes und der Viruseigenheit ein Vielfaches des Personals im Vergleich zu anderen Patienten. Das Personal wird für die Behandlung aller Patienten, d.h. für die Behandlung der Notfälle, der



Behandlung von medizinische Erkrankungen ausserhalb Covid-19, für zeitnah durchzuführende chirurgische Eingriffen, sowie der COVID-19-Patienten benötigt.

Seit Wochen sind sowohl die Isolationsstationen als auch die Intensivbettenstation des Spital Schwyz mit den Patienten der 2. Welle belastet. Die Behandlungskapazität konnte durch eine aufwändige Kapazitätsplanung bis auf zeitweise 130% erweitert werden. Die Region Schwyz ist von den Auswirkungen der 2. Pandemiewelle erheblich betroffen. Die Bettenbelegung schwankte November und Dezember zwischen 90% und 130% der durchschnittlich verfügbaren Behandlungskapazität. Unser Haus hat in Bezug auf die verfügbaren Betten derzeit (Stand 30.12.20) eine Auslastung von 85%.

Kapazitäten IBS und Verlegung in andere Kanton

Die Behandlungskapazitäten der Intensivbettenstation sind seit Wochen zu 80% mit COVID-19 Fällen ausgelastet. Die verbleibenden Kapazitäten müssen für andere Notfälle und dringende Eingriffe zur Verfügung stehen. Die Umgebungskantone signalisieren klar, dass ihre Kapazität Patienten aus anderen Kantonen aufzunehmen beschränkt ist. Wir müssen mit allen Mitteln die Kapazitäten bereithalten, welche weitere Schwankungen in den Fallzahlen des Kanton Schwyz abfedern können. Insbesondere, da nur zwei der drei Spitäler eine Intensivbettenstation betreiben und das Spital Schwyz das einzige zertifizierte Traumazentrum im Kanton ist. Bereits heute bietet das Spital Schwyz auf der Isolationsstation, aufgrund der hohen fachlichen Expertise, zusätzliche sehr weitgehende Behandlungen an. Dies ergänzt die IBS Kapazitäten zusätzlich.

Fallzahlen und Todesfälle

Das Spital Schwyz meldet seine Fälle dem Kanton, welcher für die Kommunikation der Fallzahlen zuständig ist. Wir verweisen auf die Mitteilungen der Behörden unter: <https://www.sz.ch/behoerden/information-medien/medienmitteilungen/coronavirus.html/72-416-412-1379-6948>

COVID Impfungen

Das Spital Schwyz wird im neuen Jahr im Auftrag des Kantons ein Impfzentrum betreiben. Der Kanton Schwyz beginnt bereits Ende Dezember in ersten Pflegeheimen zu impfen. Der eigentliche Impfstart erfolgt anfangs Januar 2021, da zu Beginn nur eine beschränkte Menge des Impfstoffs zur Verfügung steht. Die Impfung ist freiwillig und kostenlos.

Es ist noch nicht möglich einen Impftermin am Spital Schwyz zu buchen. Sobald die dafür notwendige Plattform des Bundes und des Kantons bereitstehen, finden Sie hier den dazugehörigen Link. Das Spital Schwyz entscheidet nicht darüber, wer eine Impfung erhält und wer nicht und kann dazu auch keine Auskunft geben.

Wir bitten Sie Fragen zum Thema COVID-Impfung über die folgenden Plattformen des Bundes und des Kantons zu klären und auch die dort angegebenen Nummern für Rückfragen zu verwenden.

Für allgemeine Impffragen aus der Bevölkerung hat das BAG eine zusätzliche Nummer eingerichtet: 058 377 88 92 (täglich 6-23 Uhr)